

## Kurz vorgestellt: „**Serotonin-Achterbahn**“, Erinnerungen von El Gigante © 2012

Er ist ein übermäßig geduldiger, anfangs auch recht naiver Mensch. Nachdem er seine Ehe mit Simone beendet habe, findet er Leena, die so ganz anders zu sein scheint. Eine tiefe Einigkeit bahnt sich gleich beim ersten Treffen an. Dieser Idealzustand zweier sich liebender Menschen könnte, wenn es nach ihm ginge, getrost bis an sein seliges Ende dauern. Doch da war er wohl abermals zu naiv.

Simone glaubt wohl, in einer zweiten Identität ein ideales Leben gefunden zu haben. Wie bei einer Sucht hat sie irgendwann Maß und Überblick verloren, agiert immer bedenkenloser. Wie sonst wäre es zu erklären, dass sie ausgerechnet im Internet glaubt, unentdeckt über ihre sexuellen Erlebnisse mit anderen Männern berichten zu können, obwohl sie genau weiß, dass sich ihr zum Internetentwickler ausgebildeter Gatte in diesem Medium gut auskennt?

Leena ist ein Schaf im Wolfspelz. Oder ein Engel in Teufelsgestalt. Oder umgekehrt? Die früher so behütete Tochter des ehrgeizigen Trainers der ehemaligen olympischen DDR-Rudermannschaft sollte es wohl mal besser haben. Doch als rebellierender Teeny verspricht sie sich der rauen Welt der Rocker und derer lauten Musik. In diesem aufregenden Kosmos der Harten und Coolen wird sie von Drugs, Sex and Rock'n Roll geprägt. Gegen Drogen gibt es den Entzug. Doch kann man ein Herz, das im rauen Rocker-Alltag nie menschliche Achtung und wirkliche Liebe zu spüren bekam, durch Zuneigung heilen, wenn man selber gerade erst verwundet worden ist?

Wieder zurück im Alltag von Drebber wird es Zeit für seine Wahrheit. Er will die Liebe zu Leena nicht ewig vor seiner Frau verheimlichen. Seiner Beichte folgt ein beispielloser Sturm Simones. Sie wütet als vermeintliches Opfer, er geht in Deckung, die er vorerst natürlich bei Leena in Leipzig finde. Aber die einst heiße Flamme dieser Liebe stirbt fast von einem auf den anderen Tag. Er kehrt von Leipzig zurück nach Drebber, kommt damit vom Großstadt-Regen in die Dorf-Traufe. Simone bereitet ihm daheim die Hölle, reißt die Familie auseinander und zieht schließlich in einer Nacht-und-Nebel-Aktion mit der Tochter aus.

Das Internet nahm, das Internet gibt. Er lernt jetzt Lilly kennen. Mit ihr zieht wieder Ruhe in sein Leben ein. Sie sind einander ebenbürtig, haben den gleichen Humor, die gleichen Freuden. Schon ein halbes Jahr später zieht sie mit ihren Kindern bei ihm ein. Eine Patchwork-Familie wächst zusammen. Knapp ein weiteres Jahr später scheidet das Gericht seine Ehe mit Simone. Neun Tage später heiratet er Lilly.

Ende gut, alles gut? Es gibt kein Ende, denn ein gelingender Alltag will immer wieder neu gelebt werden. Ohne doppelte Identitäten und Passwörter, in Offenheit und Vertrauen. Die Geschichte von ihm und Lilly scheint eine solche zu sein.